



Rathaus Journal

Aktuelle Informationen aus dem Rat der Bundesstadt Bonn

Zur Zukunft der Bonner Oper und der Kammerspiele

Die Fraktionen von CDU und FDP haben in der Ratssitzung am 9. November 2017 einen Änderungsantrag zum Thema „Sanierung der Spielstätten des Theaters Bonn“ (Opernhaus mit Werkstattbühne und die Kammerspiele Bad Godesberg) eingebracht. Unsere Absicht: Die Stadtverwaltung soll umfassend die in Frage kommenden Handlungsalternativen prüfen und sich nicht nur auf eine beschränken. Das ist sinnvoll, wenn man zukunftsgerichtet richtig entscheiden will. Zur dieser Prüfung gehört für uns deshalb z.B. auch die Möglichkeit eines Neubaus an einem anderen Standort. Der Stadtrat hat unserem Vorschlag zugestimmt.



© Presseamt der Bundesstadt Bonn

Varianten prüfen

Im Einzelnen waren uns als CDU folgende Punkte wichtig, die wir an dieser Stelle kurz nennen möchten:

Ergänzend zu dem bereits vorliegenden Instandsetzungskonzept für das Opernhaus und die Kammerspiele haben wir die Verwaltung beauftragt, drei Varianten ergebnisoffen zu prüfen:

- 1) Es soll überlegt werden, ob ein Neubau der Oper am derzeitigen Standort unter Beibehaltung der Kammerspiele in Bad Godesberg und unter Bereitstellung einer Ersatzspielstätte bis zur Inbetriebnahme des Neubaus möglich ist.
- 2) Weiterhin lassen wir auch einen Neubau als Mehrspartenhaus am derzeitigen Standort unter Aufgabe der Kammerspiele in Bad Godesberg prüfen. Dieser Prüfvariante ist die Maßgabe beigelegt, für den letztgenannten Standort ein attraktives Nachnutzungskonzept zu entwickeln.
- 3) Und schließlich gehört für uns zu einer soliden Entscheidung auch die Prüfung eines Neubaus als Mehrspartenhaus, zum Beispiel

am Standort der Stadthalle in Bad Godesberg.

Dass bei allen Varianten immer die Wirtschaftlichkeit geprüft werden muss, ist selbstverständlich. Diese Prüfungen soll die Stadtverwaltung spätestens bis zum Sommer 2018 vorlegen.

Mängel beheben

Und wie geht es kurzfristig mit der Oper und den Kammerspielen weiter? Wir haben beschlossen, dass sicherheitsrelevante Mängel in den Bestandsgebäuden umgehend behoben werden. Hierbei ist

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Sie halten die neue Ausgabe unseres Rathaus-Journals in den Händen. Die CDU-Ratsfraktion möchte Sie wie gewohnt auf diesem Wege über einige wichtige Themen aus der aktuellen Kommunalpolitik in Bonn informieren. Ich hoffe, die Lektüre weckt Ihr Interesse.

Wenn Sie Anregungen, Kommentare oder Hinweise hierzu haben, freuen wir uns über eine Kontaktaufnahme per E-Mail: cdu.ratsfraktion@bonn.de

Dr. Klaus-Peter Gilles
CDU-Fraktionsvorsitzender

aber zu berücksichtigen, dass bei einer Neubauentscheidung nur noch begrenzte Nutzungszeiten anstehen. Weitergehende Instandsetzungsmaßnahmen werden zurückgestellt bis eine Grundsatzentscheidung hinsichtlich Neubau oder Instandsetzung vorliegt. Alles andere macht keinen Sinn.

Fazit: Unser Ziel ist es, die beste und wirtschaftlichste Lösung für die Bundesstadt Bonn und ihre Bürgerinnen und Bürger zu finden. Diesbezüglich hat der Stadtrat im November richtungsweisend entschieden!

Planung & Umsetzung der Kunstrasenplätze

Die Stadt Bonn betreibt derzeit 15 Kunstrasenplätze.

Weitere Plätze sind im Bau bzw. in der Planung. In 2018 wird die Stadt Bonn folglich über 24 Kunstrasenplätze und 30 weitere Außensportanlagen (davon 14 Rasenplätze und 7 Tennisplätze) verfügen.

An dieser Stelle wollen wir noch einmal einen Überblick über den aktuellen Sachstand geben.

Die Rathauskoalition von CDU, GRÜNEN und FDP hatte in der Sportausschusssitzung im Dezember 2015 den sofortigen Planungsbeginn für den Bau der eta-

lisierten Kunstrasenplätze beschlossen.

Die Kunstrasenplätze und die Planungen im Überblick:

1. Sportplatz Endenich

Seit November 2016 für den Spielbetrieb freigegeben. Die Kunststofflaufbahn ist fertiggestellt.

2. Sportplatz An der Josefsöhle

Für Spielbetrieb freigegeben.

3. Sportplatz IGS Beuel

Inbetriebnahme einschließlich der neuen Flutlichtanlage erfolgte Ende Oktober 2017.

4. Sportplatz Mehlem

Eine Fertigstellung ist bis Ende des Jahres 2017 vorgesehen.

5. Sportplatz Röttgen

Inbetriebnahme ist für Dezember 2017 vorgesehen.

6. Sportplatz Graurheindorf

Inbetriebnahme ist für Dezember 2017 vorgesehen.

7. Sportplatz Hardtberg

Aufgrund der im Winter für den Kunstraseneinbau ungünstigen Witterungsverhältnisse ist eine Inbetriebnahme des Platzes voraussichtlich erst im Frühjahr 2018 möglich.

8. Andreas-Schönmüller-Anlage Dransdorf

Der Planungsentwurf und der Beschluss zur Einleitung des Ver-

gabeverfahrens sind im Oktober 2017 erstellt und gefasst worden.

9. Sportplatz Schwarzhindorf

Der Planungsentwurf und die Beschlussvorlage zur Einleitung des Vergabeverfahrens werden Anfang 2018 vorgelegt.

10. Sportplatz Heiderhof

Der Planungsentwurf und der Beschluss zur Einleitung des Vergabeverfahrens werden in 2018 vorgelegt.

11. Altes Godesberger Stadion

Der Planungsentwurf und der Beschluss zur Einleitung des Vergabeverfahrens werden in 2018 vorgelegt.

Bonn boomt: Die Kräne drehen sich am Hauptbahnhof

Die Südüberbauung ist Geschichte, der Gebäudekomplex ist abgerissen und inzwischen laufen bereits die Bauarbeiten für das neue Gebäude.

Auch das Bauprojekt „Urban Soul“ auf dem Nordfeld vor dem Bonner Hauptbahnhof hat nun begonnen, der Rückbau des Parkplatzes läuft. Bis Ende 2017 wird der Bauzaun bis in den Bereich des „Bonner Lochs“ erweitert. Eine neue provisorische Treppenanlage zum Bonner Loch wird aufgebaut, damit dann im Januar 2018 die alte Treppenanlage abgerissen werden kann.

Der eigentliche Beginn der Hochbauarbeiten erfolgt im Laufe des I. Quartals 2018.

Parallel dazu erfolgt der Rückbau des Bereichs der ehemaligen Wa-

che GABI und der WC-Anlagen. Die Sanierung der Bahnhofsgarage steht in diesem Zusammenhang auch an.

Mit dem Neubau des sogenannten Nordfeldes – das Investitionsvolumen liegt hier bei rund 100 Mio. Euro – entstehen dort ein Geschäftskomplex, ein Hotelneubau und ein Bürohaus mit Tiefgarage. Geplant ist, dass Anfang 2019 die ersten Mieter einziehen können. Insgesamt stehen in den Gebäuden über 15.000 m² für Einzelhandel, Gastronomie, Fitness, Büronutzung und Dienstleistungen zur Verfügung.

Das Projekt umfasst drei markante Bauteile: ein Lifestyle House, ein repräsentatives Hotel und ein Bürogebäude entlang der Rabinstraße.



© CDU-Ratsfraktion Bonn

Neues Familien-, Schul- und Sportschwimmbad wird eine Attraktion in Bonn-Dottendorf

In der Ratssitzung am 28. September 2017 haben die Stadtwerke Bonn Eckdaten und konkrete Zahlen zu den Planungen für das neue Schwimmbad im Wasserland vorgestellt und den Rat umfassend informiert. Im Detail wurde der Architektenentwurf mit dem Nutzungskonzept, Öffnungszeiten, einem möglichen Preismodell und einer Besucherprognose erläutert.

Sehr positiv fallen dabei die geplanten ganzjährigen und großzügigen Öffnungszeiten, das günstige Tarifmodell (es orientiert sich an den heutigen Eintrittspreisen der Bonner Bäder) und eine vorsichtig ausgelegte Besucherprognose von etwa 400.000 Nutzern pro Jahr auf.

Die wichtigsten Vorteile des neuen Schwimmbades im Überblick:

- mehr als 2.000 Quadratmeter Wasserfläche und damit doppelt so viel wie beim Franken- und Kurfürstenbad zusammen
- breites Angebot für alle Nutzergruppen
- rund 95.000 Bahnstunden pro Jahr (zum Vergleich: Frankenbad/Kurfürstenbad boten zusammen 54.000 Bahnstunden)

- günstige Eintrittspreise ab 4 Euro (2,50 Euro ermäßigt), familienfreundliche Tarife für das Erlebnisbad und günstige Angebote für Sauna und Wellness
- ganzjährig geöffnet, an allen Wochentagen Frühschwimmen
- Familienbad mit Sport- und Schulbereich, Sauna und Wellnessbereich, natürlich gestaltetem Außenbereich und moderner Gastronomie
- Gut erreichbarer Standort

Die Gesamtinvestitionen werden aktuell auf rund 60 Mio. Euro beziffert. Darin enthalten sind neben den Baukosten auch die Bereitstellung des Grundstücks (mit Erschließung, Außenanlagen, Stellplätzen, Bodensanierung, Regenwasserversickerung), Planungs- und Baunebenkosten (u.a. mit Bauleitplanung, Projektentwicklung, Vorlaufkosten, Generalunternehmerzuschlag).



Infos auch unter: www.unserneuesschwimmbad.de

© Stadtwerke Bonn

Eine erste Wirtschaftlichkeitsberechnung kommt zu dem Ergebnis, dass der Zuschussbedarf für das neue Familien-, Schul- und Sportschwimmbad im Wasserland trotz deutlich steigender Wasser- und Nutzungsfläche mit rund 2,8 Mio. Euro unter dem von Kurfürsten- und Frankenbad liegt.

Für die CDU-Ratsfraktion steht fest: Das neue Schwimmbad wird ein Leuchtturm für Bonn sein und den Sportstandort Bonn nachhaltig stärken. Es war genau richtig, diesen Weg einzuschlagen.

Mehr als doppelt so viel Wasserfläche und damit auch fast eine Verdoppelung der Bahnstunden werden das Sport- und Schwimmangebot in Bonn enorm verbessern. Die Möglichkeit der getrennten Betreibung von Schulschwimmen und öffentlichem Schwimmen ist ein weiterer wichtiger Pluspunkt.

Stärkung der Ordnungsdienste

Die CDU-Ratsfraktion sieht weiteren Handlungsbedarf im Bereich des Ordnungsaußendienstes. Probleme des ruhenden Verkehrs, insbesondere der Freihaltung von Radwegen und Bürgersteigen sind nicht nur in der Innenstadt weiterhin ein großes Ärgernis. Auch der zunehmenden Verschmutzung durch Wegwerfen von Haushaltsmüll muss entgegengewirkt werden. Mit mehr Personal sollen die Kontrollen verstärkt werden.

Mittagsverpflegung in Schulen und Kindergärten

Der Auftrag der Koalition zu einer Qualitätssteigerung der Mittagsverpflegung in Schulen und Kindergärten wird von der Verwaltung in die Tat umgesetzt. Davon werden alle Kinder, die in öffentlichen Einrichtungen zu Mittag essen, profitieren. Ziel ist es, bei der Vergabe einen Anteil Biolebensmittel zu verwenden sowie saisonale und fair gehandelte Produkte aufzunehmen.

Personelle Veränderungen

In der CDU-Ratsfraktion hat es im November einen Wechsel im Stadtrat gegeben. Für Frank von Alten-Bockum ist Nikolaus Kircher in den Stadtrat nachgerückt. Seit dem 1. November 2017 hat die Fraktion einen neuen Geschäftsführer. Horst Gehrman hat die Tätigkeit von Georg Fenninger übernommen, der in den Ruhestand getreten ist.

Mehr Informationen im Internet www.cduratsfraktion-bonn.de

Impressum

Herausgeber: CDU-Fraktion im Rat der Bundesstadt Bonn, Altes Rat-

haus am Markt, 53103 Bonn

Telefon: 0228 77-2043

E-Mail: cdu.ratsfraktion@bonn.de

V.i.S.d.P: Horst Gehrman, Fraktionsgeschäftsführer und Pressesprecher, Redaktion: Ulrich Fromm, Peter Spyra



CDU